



>> <http://www.chemie.de/news/110766/>

PetroAlgae kündigt strategische Partnerschaft mit Foster Wheeler an

Partnerschaft um durchgehende Lösungen für aus Biomasse gewonnenen Kraftstoff zu entwickeln

14.12.2009 - PetroAlgae Inc. gab bekannt, dass das Unternehmen eine Absichtserklärung mit der Global Engineering and Construction Group der Foster Wheeler AG unterzeichnet habe, derzufolge Ingenieurdienstleistungen im Zusammenhang mit PetroAlgaes Mikrokultur-Technologie zum Einsatz kommen werden. Die Technologie ermöglicht die Produktion trockener Biomasse.

PetroAlgae plant, gemeinsam mit Foster Wheeler kommerzielle Lösungen zu entwickeln, die bestehenden Ö Raffinerien die Möglichkeit bieten wird, Biomasse aus Mikrokulturen in Kraftstoffe umzuwandeln, die mit mineralölbasierten Kraftstoffen auf dem aktuellen Markt vollständig funktionskompatibel sind. Es wird erwartet, dass diese Lösungen aufgrund der großtechnischen Verarbeitung von PetroAlgaes Biomasse aus Mikrokulturen in grüne Kraftstoffe für Raffinerien von großem wirtschaftlichen Nutzen sein werden. Die beiden Unternehmen werden durchgehende Marktlösungen für die groß angelegte Produktion von grünem Benzin, Diesel, Flugzeugtreibstoff und Spezialchemikalien entwerfen.

"Foster Wheelers Fachkompetenz im Ingenieurwesen sowie im Bereich Raffination wird gemeinsam mit unserer Biomasse-Technologie von kommerziellem Maßstab die Möglichkeit bieten, durchgehende

Marktlösungen zur Verbesserung des Umwandlungsprozesses von Biomasse in riesige Mengen grünen Treibstoff zu entwickeln", sagt Dr. John Scott, Vorsitzender von PetroAlgae. "Von dieser Partnerschaft erwarten wird, unsere Produktionsmenge von Benzin- und Erdölersatzstoffen weiter verbessern, diese schneller in unsere aktuellen Raffineriesysteme integrieren und letztlich von Foster Wheelers Fähigkeit profitieren zu können, sich mit innovativen Verfahren in den Prozess einzubringen. Diese Lösung verspricht, eines Tages Sonnenlicht in Kraftstoffe umwandeln und Ländern rund um die Welt auf dem Weg zu nachhaltiger und sauberer Energieunabhängigkeit eine weitere Alternative bieten zu können."